

Konstanz, den 13. Dezember 2010

Liebe Mitglieder und Freunde der Bürgergemeinschaft Petershausen!

Das Jahr geht langsam zu Ende, und daher möchten wir für Sie einen kurzen Rückblick auf unsere Aktivitäten im ausklingenden Jahr 2010 und einen knappen Blick auf das kommende Jahr werfen. In einem gut besuchten Vortrag im Vorfeld unserer Jahreshauptversammlung am 19.3.2010 zum Thema „Kloster–Siedlungen–Villenviertel – Denkmalpflege im Stadtteil Petershausen“ konnte Herr Frank Mienhardt, Leiter des städtischen Amtes für Denkmalpflege - trotz Power-Point-Panne wegen eines Missverständnisses - viel Interessantes über unseren sich im ständigen Wandel befindlichen Stadtteil berichten.

Bei den anschließenden Wahlen zum Vorstand konnten wir zwei neue Vorstandsmitglieder, Helga Dietrich und Karl-Ulrich Schaible, begrüßen. Keith Harris und Gerd Mörsch schieden aus dem geschäftsführenden Vorstand aus, bleiben aber weiterhin tätig als Vorstandsberater im erweiterten Vorstand und sind nach wie vor Ansprechpartner für alle Petershauser Probleme.

Unser zweiter Stadtteil-Rundgang am 17. April 2010 war wieder gut besucht. Rund achtzig Teilnehmer konnten Interessantes und teils Überraschendes über Petershausen erfahren - unterhaltsam vorgetragen durch Stadtführer Daniel Gross. Wir planen für 2011 erneut einen Rundgang mit dem Schwerpunkt auf den Wandlungen des Stadtteils und seines architektonischen Gesichts. Näheres steht aber noch nicht fest.

Das ganze Jahr über hat uns wieder der Bereich des ehemaligen Güterbahnhofs Petershausen beschäftigt. Der Baubeginn für die Radfahrer- und Fußgängerbrücke über die Gleise war ursprünglich für 2009 vorgesehen. Dies hat sich erheblich verzögert. Gemäß dem Zeitplan vom 25.03.2010 und öffentlichen Äußerungen von Herrn Jerusalem soll jetzt im zweiten Quartal 2011 mit dem Bau begonnen werden. Die Brücke würde endlich dem Bahnhof Petershausen einen barrierefreien Zugang geben, was für unsere älteren Mitbewohner, aber auch für Mütter und Väter mit Kleinkindern und Behinderte von großer Bedeutung ist.

Homepage: www.bg-petershausen.de

BGP • Bürgergemeinschaft Petershausen e.V. • Allmannsdorfer Straße 53 • 78464 Konstanz
Bankverbindung: Commerzbank Konstanz • BLZ 690 400 45 • Kontonummer 270 104 300

Vorstand: Karl-Ulrich Schaible ☎0176/64110542 • Henrich Tiessen ☎63557 • Wolfgang Betz ☎61487 • Helga Dietrich ☎67457
Margot Stahl ☎57181

Berater des Vorstands: Keith Harris ☎958939 • Gerd Mörsch ☎813142 • Dr. Dietrich Sternberg ☎3614269
✉ bgp-konstanz@web.de

Die Brücke würde auch den Bahnübergang Petershauser- Jahnstraße entlasten, der häufig und vermutlich künftig noch häufiger geschlossen ist.

Immer wieder drangen wir auf eine Verbesserung der Situation am Bf. Petershausen, der unangenehm verwahrlost ist, und traten insbesondere auch dafür ein, bei der künftigen Planung ausreichend gesicherte Fahrradstellplätze zu schaffen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit war die Erhaltung von möglichst viel Stadtgrün. Alte Bäume sind ein Kulturgut – Planungen sollten sich an ihrer Existenz und Erhaltung ausrichten.

Den Weg, erst umfassende Bebauungen ohne Rücksicht auf den gewachsenen Grün- und Baumbestand zu planen und dann nachträglich zu „begrünen“, halten wir für falsch.

So sorgen wir uns über den Erhalt des Baumbestands am westlichen Abschnitt der Gustav-Schwab-Straße, wo Studentenwohnhäuser geplant sind, und trugen unsere Sorgen den zuständigen Damen und Herren der Stadtverwaltung vor.

Am 26. August nahm der Vorstand an der Südkurier-Veranstaltung „Der Südkurier gibt einen aus“ teil und konnte mit guter publizistischer Wirkung Probleme unseres Stadtteils vortragen; das taten wir auch beim Stadtteilgespräch mit dem Oberbürgermeister am 20.10.2010.

Am 19.10.2010 konnten wir an einer Information der Verbände zur künftigen Ufergestaltung im Bereich der ehemaligen Fabrik von Great Lakes teilnehmen. Wir begrüßten zusammen mit den anderen Verbänden die Planungen, waren aber nicht einverstanden mit einem Steg für die Fa. Centrotherm im Flachwasserbereich.

Da sie für unseren Stadtteil prägend ist, haben wir mit Spannung den Entwurf für die Bebauung an der Ecke Von-Emmich-/Petershauser Straße östlich der fortgeschrittenen Bouwfonds-Wohnbauten erwartet. Der Bebauungsplan sieht eine Mischnutzung (30% gewerbliche, 70% Wohnnutzung) vor. Wir haben der Gestaltungsbeiratssitzung am 17. November beigewohnt und waren erleichtert, dass ein achtstöckiges Hochhaus ohne Bezug zur bestehenden und kommenden Bebauung auf Ablehnung beim Gestaltungsbeirat und der Stadtverwaltung stieß. Unverstellt bekundete der Investor, dass es ihm ums Geldverdienen geht; Rücksichten auf das Stadtbild werden allenfalls sekundär genommen.

Unter Beteiligung von acht verschiedenen Investoren ist Petershausen-West wahrscheinlich die größte innerstädtische Baustelle in Südbaden geworden. Am Bahnhofsareal südlich der Gleise, im Bereich Great Lakes Nord (Edeka, Wohnbebauung) und -Süd (Hotel, Büros und Centrotherm) sowie bald an der Schneckenburgstraße und Herosè West (Kompetenzzentrum) ragen unzählige Baukräne in den Himmel. Leider konnten wir uns aus Personalmangel mit den Bebauungsplänen und der architektonischen Gestaltung häufig nicht befassen, obwohl abzusehen ist, dass die Petershauser Bürger über die Gestaltung mancher, unser Stadtteilbild künftig bestimmender Gebäude nicht begeistert sein werden. Um so mehr würden wir uns über weitere Aktive in unserem Kreis freuen!

Erfreuliches konnte der Verein Bürgerpark Büdingen e.V. uns mitteilen: Endlich wurden im Büdingen-Park Bäume nachgepflanzt. Der gültige Bebauungsplan sieht bekanntlich vor, dass der parkartige Charakter des Geländes erhalten bleibt. Petershausen braucht den Büdingen-Park als Ausgleich für die zunehmende Verdichtung.

Die wesentlichen unserer Aktivitäten finden Sie ausführlich auf unserer Homepage dokumentiert, die unser Vorstandsmitglied Wolfgang Betz mit großem Engagement betreut. Machen Sie sich bitte selbst ein Bild davon: <http://www.bg-petershausen.de/>

Wir danken Ihnen für die Unterstützung in Form der Beitragszahlungen und hoffen, dadurch genug Ressourcen zu haben, um Ihnen 2011 wieder öffentliche Veranstaltungen zu unserem und für unseren Stadtteil bieten zu können.

Zu danken haben wir auch jenen Mitgliedern des Gemeinderats und der Stadtverwaltung, die unsere Ansprechpartner waren, sowie dem Südkurier, dessen Lokalredaktion bürgerschaftlichen Initiativen immer aufgeschlossen war, so dass Sie über unsere Stellungnahmen und Initiativen immer gut informiert sein konnten.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme verbleibende Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Für den Vorstand der Bürgergemeinschaft Petershausen e.V.

Gez. Keith Harris, Henrich Tiessen

Wichtiger Hinweis:

Mitglieder mit uns bekanntem E-Mail-Anschluss erhalten diesen Brief als E-Mail-Anlage, Mitglieder ohne uns bekannten E-Mail-Anschluss als Brief in Papierform. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Anschrift mit, wenn sie uns nicht bekannt ist. Wir können Sie dann öfter über unsere Aktivitäten informieren.